

Main-Echo (Aschaffenburg) 17.10.2005

(アシャッフエンブルクの地方紙「マインエコー」2005年10月17日掲載)

マンガ・アニメ祭りでの田辺とおるコンサート模様を報じた新聞記事

Japanische Mangas und Animes im Trend

Hon-Con im Jugendzentrum zog viele Gäste an – Bariton Toru Tanabe begeisterte das jugendliche Publikum

Kann ein klassischer Opernsänger Teenager begeistern und ihnen mehr als braven Applaus abverlangen? Er kann! Japans Bariton Toru Tanabe zog am Samstagabend auf der Hon-Con im voll besetzten Saal des Jugendkulturzentrums nur eine Handvoll Register seines Könnens und trotzdem die Herzen der bunt gekleideten Zuhörer in seinen Bann.

Die Organisatoren Nathalie Frank und Jörn Quillmann holten den 44-jährigen an den bayerischen Untermain. Mit ihrer zweiten Manga- und Animeveranstaltung, deren Name sich aus dem japanischen Wort Hon (Buch) und dem Kürzel Con für Convention (Versammlung) ableitet, schufen die beiden einen wichtigen Anlaufpunkt für die Fans japanischer Zeichen- und Trickfilmkunst.

Neben der Animagic in Koblenz, der Leipziger Buchmesse und der Connichi in Kassel scheint sich Aschaffenburg als viertes Manga-Mekka zu etablieren. Von

Hamburg bis Wien, von Straßburg bis Potsdam kamen die annähernd 700 Fans, um an Kostümwettbewerben teilzunehmen, kampsportliches Aikido zu sehen oder eben Toru Tanabe zu lauschen.

Der in Yokohama geborene Interpret japanischen und deutschen Sangesguts hat die Liebe zur europäischen Musik von seiner Mutter erworben, einer Grundschullehrerin und bekennenden Anhängerin deutscher Kinderlieder. Seine Gesangsausbildung erhielt er an den Hochschulen in Tokio und Graz. Tanabe pendelte zwischen Japan und Deutschland, brillierte auf auf den Bühnen von Tokio, Berlin, Kiel und Frankfurt.

Seine persönliche Eintrittskarte in die Animewelt kam aus Kassel: 2003 sollte er seine neue CD auf der Connichi vorstellen. Tanabe erinnerte sich: »Es war für mich ein ganz anderes Genre und ich war richtig nervös.« Aber sein Vortrag kam beim jungen Publikum derart gut an, dass er den Kontakt zur nachwachsenden Generation nicht mehr missen möchte.

Multitalent Tanabe wurde als Sänger für Anime-Soundtracks verpflichtet, schauspielerte in Fernsehproduktionen (»SOKO Leipzig«) und synchronisierte Ken Watanabe im oscar-nominierten Film »The Last Samurai« – auf Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch.

Seine Erklärung für das Interesse der jungen Generation an fernöstlicher Kultur ist einfach: »In den sechziger und siebziger Jahren eroberten die Beatles und Stones Japans Jugend und weckten die Neugier an westeuropäischer Kultur. Heute ist es umgekehrt. Figuren und Stories der Mangas und Animes ermöglichen jungen Menschen einen leichteren Zugang zu japanischen Wertvorstellungen und der Lebensweise.«

Die Identifikation mit bekannten Charakteren drückt sich auch in der Kleidung aus: Etlliche Aschaffener waren verwundert, dass ihnen von Freitag bis Sonntag auf der Straße ein Yugi aus der Serie »Yugi-Oh«, ein Sephiroth aus »Final Fantasy« oder ein Link aus »Zelda« über

den Weg liefen. Auf der Hon-Con wurden die besten Ideen prämiert. Den so genannten Cosplay gewannen die Duisburger »Incredyboys« mit ihrer Darstellung weltraumfahrer Superhelden, den zweiten Platz belegten »Ying&Yang« aus Aschaffenburg, der dritte Preis ging an die Pokemon-Darsteller aus Marburg, Michelstadt und Münster. Für Veranstalterin Nathalie Frank, die am Samstag ihren 22. Geburtstag feierte, war das ein Hinweis auf die Verbundenheit der Fangemeinde: »Da werden riesige Entfernungen zurück gelegt, um sich ein- oder zweimal monatlich zu treffen.«

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Nicht nur farbenprächtige Kostime waren zu bestaunen, sondern auch eine Filmproduktion, an der sich gleich 70 Personen beteiligt hatten. Die Persiflage des Kunststudenten Ruben Koprivica auf »Final Fantasy« war brillant inszeniert und gespickt mit durchaus professionellen Spezial- und Soundeffekten.

Henning Lauterbach



Autogrammstunde im Jukuz: Die deutsche Manga-Zeichnerin Gina Wetzel und der japanische, mittlerweile in Berlin beheimatete Opernbariton Toru Tanabe signierten am Samstag zahlreiche Bücher, Hefte und Bilder im Rahmen der zweiten Manga- und Animeveranstaltung »Hon-Con«.

Foto: Henning Lauterbach

(写真説明) 青少年センターでのサイン会

ドイツの漫画家ジーナ・ヴェッツェルとベルリン在住の日本のオペラバリトン田辺とおるは土曜日、第二回マンガ・アニメ祭り「Hon-Con」で多くの本・楽譜・絵にサインした。

(記事)日本のマンガ・アニメ大流行

青少年センターのHon-Con に多くの来訪者・バリトン田辺とおるに若い聴衆が熱狂

(リード文)クラシックのオペラ歌手がティーンエイジャーを感動させ、彼らにお義理の拍手以上のものを要求することはできるのだろうか？ 彼はできるのだ！ 日本のバリトン田辺とおるは土曜日の夜、Hon-Con において青少年センターの満杯になったホールで、彼のもつタレントのほんの一部を披露したにすぎないが、それでもカラフルに装った聴衆たちの心を彼の魅力のとりこにした。

(本文) 企画者のナタリー・フランクとイェルン・クヴィルマンがこの44歳の歌手をバイエルン州下メイン地方のこの町に呼んだ。日本語の Hon (本)と、Convention(集会)からとってHon-Con と名づけられたこのマンガ・アニメ祭りは今年で第二回目。日本アニメのファンたちにとっての重要な集会に成長した。

コブレンツの Animagic、ライブツイヒの国際本の見本市、カッセルの Connichi などに次いで、アッシュフェンブルクは四つ目のマンガのメッカに成長したようだ。ハンブルクからウィーン、シュトラースブルクからポツダムまで、およそ700人のファンが詰め掛けて、コスプレのコンテストに参加したり合気道を見学したり、そして田辺とおるを聴いた。

この、横浜うまれで、日本とドイツの音楽作品の演奏家である彼は、小学校教師でドイツ歌曲の好きだった母から、ヨーロッパ音楽への愛を受け継いだ。音楽教育を彼は東京とグラーツの音楽大学で受けた。田辺は今日、日本とドイツを往復して、東京・ベルリン・フランクフルト・キールなどの舞台に立っている。

彼のアニメ世界への入場券はカッセルから来た。2003年、彼は Connichi で新しい CD を発表した。田辺はそのときのことを「ぼくにとって全く異なるジャンルなので、とても緊張した」と回想する。しかし彼の演奏は若い聴衆たちに大好評だったので、彼はこの若い世代とのコンタクトをもちや失いたくはないと考えるようになった。

田辺は、アニメのサウンドトラックを録音したり、テレビドラマに出演したり(SOKO Leipzig など)、オスカーにノミネートされた映画「ラストサムライ」で渡辺謙をドイツ・フランス・イタリア語・英語などに吹き替えるなど、マルチタレントぶりを発揮している。【訳注・ドイツ・フランス・スペイン語吹き替えが正しい】

彼の、ドイツの若い世代が極東の文化に抱く関心への説明は簡単だ。「60年代、70年代、ビートルズやローリングストーンズが日本の若者の心を捉え、西欧文化への好奇心を呼び覚ました。今日それが逆に作用している。マンガ・アニメのキャラクターやストーリーは、若い人たちに、日本の生活風景や価値観について、より親しみやすい導入の役割を果たしている。」

有名なキャラクターへの同化は、衣装でも表現される。金曜日から日曜日まで、遊戯王の遊戯、

ファイナルファンタジーのセフィロット、ゼルダのリンクたちが路上を徘徊したことにアシャップフェンブルク市民たちは驚いたことだろう。Hon-Con ではそれらのアイデアの最高のものには賞がもたらされた。いわゆる「コスプレ」で、デュイスブルクの「インクレディボーイ」たちは、宇宙のヒーローたちの演技で優勝した。二位はアシャップフェンブルクの「イング・ヤング」、三位はマールブルク・ミヒェルシュタット・ミュンスターなどからきたのポケモン・コスプレーヤーたちだった。この土曜日に22歳の誕生日を迎えたプロデューサーのナタリー・フランクにとってこれは、ファンたちの交流の証明である。「一月に一・二回会うために、彼らは本当に遠くから集まってくるのです」。

そして、多くの成果に結実している。華麗なコスチュームだけが賞賛の対象ではなく、たとえば70人も人間が参加した映画製作もなされた。芸術専攻学生のルーベン・コプリヴィーカがつくったファイナルファンタジーのパロディーは、プロ級の特別効果や音声効果を駆使して華麗に演出されていた。

執筆・ヘニング・ラウターバッハ記者